



Ein **Logbuch** kann erhebliche Bedeutung erlangen und unter Umständen zu einem Dokument werden; es sollte deshalb gewissenhaft und vorschriftsmäßig geführt werden.

Es muß unradierbar und leserlich alle die Schiffsführung und die Navigation betreffenden Ereignisse in regelmäßigen, nicht zu großen Abständen (typisch ein bis zwei Stunden), insbesondere auch erwähnenswerte Ereignisse (Wachwechsel, anlegen, ablegen, Durchfahrten, passieren von besonderen Marken, beobachtete Positionen, Änderung von Wind, Wetter, Kurs, Segelführung, ...) enthalten; alle Spalten sollten ausgefüllt werden, es muß eine durchlaufende Seitennummer existieren, es dürfen keine Seiten herausgerissen werden, leere Zeilen sind zu streichen. (Insbesondere für ÖSV-taugliche Nachweise ist die Eintragung des Logstandes bei jedem Wechsel zwischen Segel und Motor unerläßlich!). Der Beginn eines neuen Tages muß klar ersichtlich sein (neue Seite oder mehrzeilige Überschrift). Pro Blatt sollten Bootsnamen, Datum, Wochentag und Route (von – nach) oder Standort/Revier deutlich sichtbar verzeichnet werden.

Eine Zusammenfassung der Route und der Crew-Daten inkl. Wachplan (bei persönlichen Logbüchern auch der Yachtdaten) sollte an den Beginn der Eintragungen einer Fahrt gestellt werden.

Einige Hinweise zu den Tagesseiten:

Die **Zeit** ist die Bordzeit (der terrestrischen Navigation), von 0000 bis 2400, in vier gleich großen Ziffern.

Nummer/Kürzel der jeweiligen **Wache** wird in der Rubrik W eingetragen.

In der Rubrik **Wetter** ist der Stationskreis je nach Bedeckung zu schwärzen (in Vierteln, mit NE beginnend), daneben wird ein Symbol für den Wetterzustand gezeichnet:

Schnee	Gewitter	wolkenlos (klar)
Regen	Wetterleuchten	sonnig, heiter, leicht bewölkt
Nieseln	Nebel	wolkig
Hagel	Dunst (feucht)	stark bewölkt
Regenschauer	Dunst (trocken)	bedeckt
Schneeschauer	(+ Symbol): hat vor kurzem aufgehört	keine Beobachtung möglich

Der **Luftdruck** wird in Hektopascal (hPa) mit drei gleich großen Ziffern ohne Komma angegeben (u.U. erweitert um einen Pfeil, der die Tendenz zeigt). Es handelt sich dabei um die Zehner-, die Einer- sowie die erste Dezimalstelle des Drucks: 955 bedeutet 995,5 hPa, 163 bedeutet 1016,3 hPa.

Lufttemperatur [°C] und relative **Feuchte** werden zweistellig angegeben.

Der **Wind** wird in Richtung (nach Kompaßstrichen oder Graden) und in Stärke (nach der Beaufortskala) bzw. in Geschwindigkeit (in Knoten) bezeichnet.

Beim Zustand der **See** wird zwischen Windsee und Dünung unterschieden.

Ein eventueller **Strom** wird mit Richtung („Kurs“ in Graden) und Geschwindigkeit („Fahrt“ in Knoten) eingetragen.

Beim **Kurs** werden Kompaßkurs und Kartenkurs vermerkt; steuert man nicht nach Kompaß, so wird „Sicht“ angegeben, ist das Boot nicht in Fahrt, wird „fest“ eingetragen.

Die **Fahrt** wird in Knoten angegeben. Der **Logstand** (in Seemeilen) wird drei- oder vierstellig mit einer Kommastelle angegeben.

Sie **Segelführung** zur Zeit der Eintragung wird abgekürzt vorgenommen:

STF	Sturmfock	F1	Fock 1	F2	Fock 2
GE	Genua	G	Groß	(G)	Groß einmal gerefft
B	Besan	BS	Besanstag	SPI	Spinnaker

In der Rubrik **Motor** werden jeweils beim Starten und Stoppen der Maschine die Motorstunden, während des Laufs die Drehzahl eingetragen. Besonders wichtig ist der Stundenstand beim Bunkern und beim Öl/Filterwechsel!

In der letzten Spalte **Kommentar** werden ausschließlich die Schiffsführung, die Navigation und die Bootstechnik betreffende Angaben kurz und prägnant eingetragen.